

POETRY

Bewusstwerdung

VON VALERIA SCHMOLKE, BREMEN

Ist's Fluch oder Segen
 Kann die Zukunft je vergeben
 Des Menschen Unvermögen
 Eine Zeit wie diese noch zu mögen

Alles steht und fällt mit einem Wort
 „Lockdown“: Mord oder Komfort?
 Niemals endende Gedanken
 Die nun mehr denn je ums Leben bangen

Verschlossen, verriegelt, verdammt
 Die Schönheit schwindet in all ihrer Pracht
 Oder ist es nur mein Herz, das sich nach
 Leben sehnt?
 Leben! Wie grotesk, wo es sich's doch so le-
 ben lässt

Einmal mehr wird mir bewusst
 Des Menschen Seele ist ein Fluss
 Mit Lichterschwärmen aus Freudenlust
 Doch zugleich geneigt zu Trauerfrust

So sind wir mehr als Rudeltiere
 Brauchen die uns umgebende
 Menschenliebe
 Menschenliebe, die nicht genommen
 werden kann
 Nicht heute, jetzt, nicht irgendwann

Haben wir nicht alles, was unser Herz
 verlangt
 Die Not ist klein im Vergleich zum
 Insgesamt
 Die Illusion des Möglichen ist
 Beschwerlich
 Doch die Realität ist wahrhaftig gefährlich

Betrübt muss ich nun sagen:
 Ein Ende bleibt nur abzuwarten
 Doch das Glück wird wiederkehren
 Und die Kinder der Zukunft eines
 Wichtigen belehren:

Die Gestalt des Lebens Überraschung
 Ist geformt aus eigen Wahrnehmung
 und Einstellung

Der Text entstand in der Schule – in der Unterrichtseinheit „Lyrik“ nach drei Monaten Corona-Schulschließung. Die Autorin besucht die elfte Klasse des Max-Planck-Gymnasiums in Delmenhorst.

Schreibt ihr eigene Texte? Immer sonntags drucken wir einen Poetry-Text von Autoren aus Bremen und umzu ab. Einfach eine E-Mail schicken an weserstrand@weser-kurier.de, Stichwort: Poetry